

sage ich immer: ‚ach, wären die Tage nur nicht so kurz.‘ Nein, ich tausche nicht mit dir und bin herzlich froh, daß wir nicht reich sind.“

Fröhlich sprang Christinchen fort, denn ihre Gespielinnen riefen sie; Luise schlich traurig in ihres Vaters großes Haus.

### 98. Der Schlag.

Gustav und Adolf spielten Ball. Unversehens schlug Adolf, als er den Ball treffen wollte, mit seinem Stocke Gustav an die Hand. Gustav schrie laut, denn der Schlag schmerzte ihn. Adolf war sehr erschrocken und bedauerte seinen kleinen Freund und bat ihn um Verzeihung.

„Du kannst mir es glauben, lieber Gustav,“ sagte er, „ich wollte dich gewiß nicht schlagen; es ist ganz zufällig geschehen. Bitte, verzeihe mir!“

Gustav drehte seinem Freunde den Rücken zu und achtete nicht auf seine Entschuldigungen, sondern grollte. Adolf gab sich alle Mühe, ihn zu versöhnen und zu besänftigen; er wollte ihm sogar seinen schönen, bunten Ball schenken, wenn er nur wieder gut sein und ihm vergeben würde. Gustav hörte auf nichts, sondern grollte fort und schimpfte sogar auf Adolf.